

GEO-TAG DER ARTENVIELFALT

Häufige Fragen (FAQ) zum 14. GEO-Tag der Artenvielfalt am 16. Juni 2012

1. Warum, wie, wann ...

Warum gibt es den GEO-Tag der Artenvielfalt?

GEO möchte mit diesem Projekt auf die Artenvielfalt vor der eigenen Haustür aufmerksam machen. Auch in unseren Breiten ist die Tier- und Pflanzenwelt vielfältig, interessant und schützenswert. Nach dem Motto: „Nur was man kennt, kann man auch schützen“ setzt sich GEO aktiv für den Arten- und Naturschutz ein.

Wie ist der GEO-Tag der Artenvielfalt organisiert?

Der GEO-Tag der Artenvielfalt findet an vielen hundert Orten statt – in Deutschland, Österreich, der Schweiz und weiteren Ländern. Überall, wo sich Menschen zusammenfinden, um gemeinsam Natur vor der eigenen Haustür zu erleben und zu entdecken.

Für die alljährliche Reportage in der Septemбераusgabe des Magazins organisieren wir mit Hilfe eines Partners eine **Hauptaktion**, zu der anerkannte Experten und Wissenschaftler eingeladen werden. Am zweiten Juniwochenende sollen in einem bestimmten Gebiet innerhalb von 24 Stunden möglichst viele der vorkommenden Arten bestimmt werden.

Parallel dazu finden **Begleitaktionen** lokaler Gruppen (Schulen, Behörden, Naturschutzverbände und weitere Organisationen) statt, die in einer Sonderbeilage im Magazin genannt oder vorgestellt werden. Alle Interessierten sind aufgerufen, sich zu beteiligen und vor ihrer Haustür eigene Aktionen zu organisieren. Im Jahr 2011 gab es über 600 Aktionen von lokalen Gruppen mit rund 25.000 Teilnehmern.

Wann findet der GEO-Tag der Artenvielfalt statt?

Das nächste „Gipfeltreffen der Experten“ im Rahmen der **Hauptaktion** findet am 16. Juni 2012 in Deutschland statt. Lokale Begleitaktionen können auch eine Woche davor oder danach durchgeführt werden. In Ausnahmefällen ist auch ein noch früherer oder späterer Termin möglich.

Wer kann beim GEO-Tag der Artenvielfalt mitmachen?

Es kann jeder mitmachen, der sich für die Aktion interessiert: Schüler, Studenten, Biologen, Wissenschaftler sowie interessierte Laien aller Altersklassen sind eingeladen, sich zu beteiligen; Schulen, Behörden, Naturschutzverbände und andere Organisationen sind als Mitveranstalter herzlich willkommen, ob in kleinen oder großen Gruppen. Auch Einzelpersonen können ihre Aktionen bei uns anmelden und dokumentieren.

Was muss ich tun, um beim GEO-Tag der Artenvielfalt mitmachen zu können?

Damit wir wissen, wer was plant bzw. welche und wie viele Gruppen sich beteiligen, sollten alle Veranstalter ihre Aktion im Internet anmelden. Und zwar auf der Homepage von GEO: www.geo.de/artenvielfalt unter "Aktionsportal". Es reicht aus, wenn Sie sich zunächst als Veranstalter anmelden. Eine genaue Beschreibung Ihrer Aktion ist auch später jederzeit möglich. Alle Daten, die Sie hier eintragen, können über einen „LOGIN“ mit Ihrem selbst gewählten Benutzernamen und Passwort jederzeit ergänzt oder vervollständigt werden. Bitte beachten Sie, dass Benutzername und Passwort bestehen bleiben. Sie können mit diesen Daten über mehrere Jahre Aktionen anmelden und verwalten. Sollten Sie Ihre Zugangsdaten vergessen haben, dann klicken Sie bitte auf der Startseite des Aktionsportals auf „LOGIN zur eigenen Aktion“ und fordern Sie ein neues Passwort an. Wichtig: Maßgeblich ist immer die E-Mail-Adresse des Veranstalters.

Bis wann sollte ich meine Aktion bei GEO anmelden?

Die Aktionen sollten bis Mai angemeldet sein. Da wir jedes Jahr über einige Begleitaktionen ausführlich in einer Sonderbeilage berichten, müssen unsere Reporter rechtzeitig mit den Veranstaltern Kontakt aufnehmen. Bitte melden Sie Ihre Aktion in jeden Fall an, auch noch im Juni oder danach.

Ich bin alleine, wie kann ich Mitstreiter finden?

Im Aktionsportal (www.geo.de/aktionsportal) sind unter „Alle Aktionen“ die angemeldeten Aktionen aufgelistet. Hier finden Sie in der Regel die Telefonnummern oder E-Mail-Adressen der Kontaktpersonen. Darüber hinaus organisieren jedes Jahr die großen Naturschutzverbände wie der NABU (www.nabu.de) oder der BUND (www.bund.net) mit ihren zahlreichen Kreis- und Ortsgruppen viele Begleitaktionen. Auch bei örtlichen Naturschutzbehörden lohnt es sich nachzufragen. Und warum nicht bei einem Biologielehrer der nächstgelegenen Schule?

Kann meine Aktion von Experten begleitet / unterstützt werden?

Ansprechpartner sind auch hier NABU, BUND und die lokalen Naturschutzbehörden. Fragen Sie dort an, ob jemand bei Ihrer Aktion als Experte dabei sein kann.

Wo können die Aktionen stattfinden?

Grundsätzlich überall, wo Pflanzen und Tiere leben: vor der Haustür, im Schulgarten, auf der Wiese, im Wald, am Teich oder Flussufer sowie auf Industriebrachen oder in der Kiesgrube. Jeder Lebensraum in Ihrer Nähe kann unter die Lupe genommen werden, ob in der Stadt oder auf dem Lande.

Unter welchem Thema / Motto steht der GEO-Tag der Artenvielfalt?

Die GEO-Hauptaktion hat jedes Jahr ein anderes Thema, denn an diesem orientiert sich auch die Reportage in der Septemberausgabe des GEO-Magazins. 2011 ging es um den „Lebensraum Süßwasser“, 2010 um den „ökonomischen Wert der Vielfalt“, 2009 um „Wildnis erleben“, 2008 um „Artenvielfalt in Schutzgebieten“, 2007 „Artenvielfalt auf der Weide“, 2006 „Artenvielfalt an Küsten, Ufern und im Wasser“, 2005 „Natur in der Stadt“, 2004 „Ausbreitung von Pflanzen und Tieren im Alpenraum“, 2003 „Artenvielfalt im Grünen Band“ (den ehemaligen innerdeutschen Grenzstreifen) etc.

Die lokalen Begleitaktionen können, aber müssen sich nicht an dem Schwerpunktthema orientieren. Wählen Sie das Thema Ihrer Aktion gerne selbst aus.

Wie sollen die lokalen Aktionen durchgeführt werden?

Es gibt keinerlei Vorgaben für die Gestaltung und Durchführung der Aktionen. Entdecken Sie Artenfülle mit Ihren Ideen und Möglichkeiten - Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Welche Ausrüstung brauche ich für den GEO-Tag der Artenvielfalt?

Es ist keine spezielle Ausrüstung erforderlich. Empfehlenswert sind neben Schreibblock und Bleistift sicherlich Bestimmungsbücher, leere Marmeladengläser, Lupen, Fangnetze, Ferngläser und eine Foto- oder Filmkamera.

Woher finde ich Literatur und Informationsmaterial?

Auf unserer Internetseite unter „Informationen zum Mitmachen“ finden Sie eine Übersicht empfohlener Bestimmungsbücher mit Tipps und Hinweisen. Weiteres kostenloses Informationsmaterial wie Ankündigungsplakate, Aufkleber oder GEO-Sonderbeilagen aus vergangenen Jahren können Sie über ein Bestellformular anfordern. Lehrer und Schüler finden bei „Informationen für Schulen“ weitere Materialien und Hilfen für den Unterricht.

2. Schülerwettbewerb

Was ist der Schülerwettbewerb?

GEO schreibt in Kooperation mit einer Partnerorganisation einen Schülerwettbewerb zum Thema „Artenvielfalt“ aus. Schüler und Schülerinnen aller Altersklassen sind aufgerufen, ein „Stück Natur“ vor der eigenen Haustür möglichst genau zu untersuchen und die Ergebnisse anschließend zu dokumentieren: Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Eingereicht werden können Textmappen, Collagen, Leporellos, Bilder, Fotos, Videos und Internet-Präsentationen. Die Teilnahme am Schülerwettbewerb ist freiwillig. Nicht jede Schulklasse, die am GEO-Tag der Artenvielfalt mitmachen möchte, muss sich am Schülerwettbewerb beteiligen.

Wer kann beim Schülerwettbewerb mitmachen?

Es können sowohl ganze Klassen als auch kleinere Schülergruppen teilnehmen. Pro Gruppe sollten sich mindestens zwei Schüler beteiligen. Die Gruppen können sich auch aus Schülern verschiedener Klassen(-stufen) zusammensetzen. Ebenfalls mitmachen können Jugendgruppen, die beispielsweise in Naturschutz- oder Pfadfinderorganisationen aktiv sind. Voraussetzung ist lediglich, dass alle Teilnehmer Schüler sind.

Gibt es beim Schülerwettbewerb etwas zu gewinnen?

Ja, die besten Dokumentationen werden mit attraktiven Preisen belohnt. Der erste Preis 2011 war eine Klassenfahrt auf das Gut Herbigshagen der Heinz Sielmann Stiftung. Weitere Preise sind z. B. Jahresabonnements von GEO oder GEOlino für jeden beteiligten Schüler sowie spannende Buchpakete für die ganze Klasse. Detaillierte Informationen zum nächsten Wettbewerb inkl. des „Expertenpreises“ von GEO finden Sie bei „Informationen für Schulen“ auf unserer Homepage.

Wie kann man als Schule beim Schülerwettbewerb mitmachen?

Wie alle Begleitaktionen melden die Teilnehmer (Klassen oder Schülergruppen) ihre Aktionen unter „Aktionsportal“ an. Die dokumentierten Ergebnisse müssen spätestens im Juli bei GEO vorliegen. Briefmarken für Rückporto nicht vergessen, falls der Beitrag später zurückgesandt werden soll.

3. Ergebnisse, Dokumentationen, Artenlisten

Muss ich als Veranstalter einer Aktion eine Dokumentation anfertigen?

Im Vordergrund der Aktionen zum GEO-Tag der Artenvielfalt stehen die Freude und der Spaß am Mitmachen am GEO-Tag der Artenvielfalt. Wir freuen uns über Einsendungen von Dokumentationen (Berichte, Fotomappen oder Präsentationen aller Art), sie sind aber keine Teilnahmebedingung.

Wünschenswert ist aber, dass Sie auf unserer Homepage Ihre Ergebnisse aufführen. Hier können Sie über Erlebnisse, Besonderheiten und Erfahrungen schreiben und Tipps zur Organisation und Durchführung eines GEO-Tags der Artenvielfalt geben. Auch Fotos Ihrer Aktion können Sie dort veröffentlichen. Verlinken Sie auch gerne auf Ihre eigenen Internetauftritt.

Was passiert mit den Ergebnissen bzw. Artenfunden?

Jeder Veranstalter kann im Internet eine eigene Arten-Fundliste zur jeweiligen Aktion veröffentlichen. Alle gefundenen Arten werden in einer Datenbank geführt. Seit 2007 werden alle Daten auch in das GBIF-Netzwerk (Global Biodiversity Information Facility) eingespeist, weitere Infos zu GBIF finden Sie unter www.gbif.de oder www.gbif.org.

Wie gebe ich die gefundenen Arten bei GEO im Internet ein?

Loggen Sie sich mit Ihrem Benutzernamen und Passwort ein und klicken Sie bei der entsprechenden Aktion auf „Artenliste bearbeiten“. Wenn Sie zum ersten Mal auf den Link "ARTENEINGABE BEI NATURGUCKER" klicken, wird dieser Zugang bei www.naturgucker.de generiert und steht dann für Sie direkt zur Verfügung.

Der GEO-Tag der Artenvielfalt setzt ab 2010 die Datenbank von naturgucker.de zur Erfassung der Artenfunde ein. Die Kooperation zwischen GEO und Naturgucker bietet viele Vorteile:

- Durch die Bündelungen der Daten wird die öffentliche Aufmerksamkeit für das Thema Biodiversität, Naturschutz und Naturbeobachtung gesteigert.
- Die Stammdatenbank der Arten wird zukünftig gemeinsam gepflegt, die Artenfunde/-beobachtungen werden optimal ausgewertet und veröffentlicht.
- Über naturgucker.de können weitere Beobachtungsdaten erfasst werden, wie z.B. Anzahl und Geschlecht der Arten sowie eine punktgenaue Verortung einzelner Beobachtungen.

Für Sie wird automatisiert ein Nutzerzugang erstellt, der Ihnen die Nutzung von naturgucker.de auch unabhängig vom GEO-Tag der Artenvielfalt für alle Ihre Naturbeobachtungen erlaubt. Naturgucker.de bestätigt Ihnen die Anmeldung in einer gesonderten E-Mail. Die Nutzung von naturgucker.de ist generell kostenfrei. Den Schutz Ihrer persönlichen Daten stellt naturgucker.de anhand von Richtlinien, vergleichbar mit denen von GEO, sicher. Fragen zu naturgucker.de beantwortet Ihnen gerne Stefan Munzinger: s.munzinger@naturgucker.de

4. Ansprechpartner

Alle Informationen rund um den GEO-Tag der Artenvielfalt finden Sie im Internet (www.geo.de/artenvielfalt). Weitere Fragen beantwortet Ihnen Tom Müller in der Redaktion GEO, Am Baumwall 11, 20459 Hamburg, Tel. 040-3703-2732, E-Mail mueller.tom@geo.de.

5. Unterstützer und Kooperationspartner

Seit 2001 kooperiert GEO mit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ, früher GTZ). Biodiversität und deren Erhalt soll durch Aktionstage auch in Entwicklungsländern größere Aufmerksamkeit erhalten. Weitere Infos finden Sie unter www.biodiversity-day.info oder www.giz.de/biodiv.

Die alljährlichen Hauptaktionen werden von verschiedenen Partnern unterstützt, z. B. dem BUND Deutschland (www.bund.net), der Deutschen Umwelthilfe (www.duh.de) oder dem Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (www.awi-bremerhaven.de).